

INEF-Geschäftsbericht 2019



zur Vorlage bei der INEF-Vorstandssitzung
am 19. Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

I. Ein kurzer Jahresrückblick	3
II. MitarbeiterInnen im Jahr 2019.....	9
1. Geschäftsführung	10
2. Sekretariat	12
3. Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	12
III. Publikationen	16
1. Monographien oder Herausgeberschaften	16
2. Aufsätze und Forschungspapiere	17
IV. Veranstaltungen.....	21
1. Workshops und Tagungen des INEF	21
2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen	22
V. Promotionskolleg des INEF	25
VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung.....	26
VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF	26

I. Ein kurzer Jahresrückblick

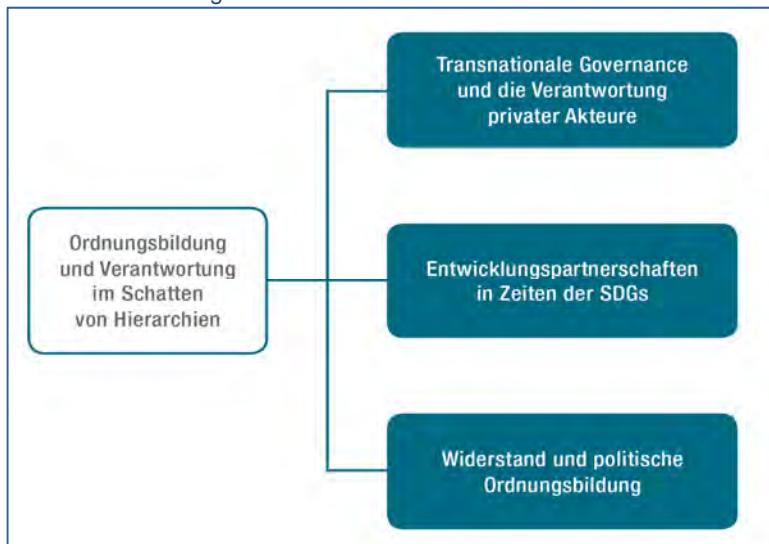
Für das INEF standen im Jahr 2019 neben der intensiven Arbeit in einzelnen Projekten auch eine Reihe personeller Umbrüche im Vordergrund, die inhaltliche Neuorientierungen mit sich brachten. Nach dem Ausscheiden des langjährigen INEF-Mitarbeiters PD Dr. Jochen Hippler konnte das INEF mit Dr. Johannes Vüllers einen ausgewiesenen Experten im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung gewinnen, der sich mit Widerstands- und Protestbewegungen, vor allem in Transformationsprozessen beschäftigt. Damit wird der dritte Forschungsbereich am INEF nun stärker das Augenmerk auf „Widerstand und politische Ordnungsbildung“ legen.

Im unserem kurzen Jahresrückblick werden wir auch darauf eingehen, wenn wir das Forschungsjahr Revue passieren lassen. Darüber hinaus fassen wir einige zentrale Publikationen zusammen und berichten aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Forschungsjahr

Seit Oktober 2018 sind die Forschungsarbeiten des INEF unter dem programmatischen Titel „Ordnungsbildung und Verantwortung im Schatten von Hierarchien“ in drei Forschungsbereichen gebündelt. Im Jahr 2018 stand in den beiden ersten Forschungsbereichen die Aufarbeitung empirischer Forschungsergebnisse und die Arbeit an verschiedenen neuen Projektanträgen im Vordergrund. Der dritte Forschungsbereich wurde mit Blick auf neue personelle Konstellationen inhaltlich weiterentwickelt.

Die INEF-Forschungsbereiche 2019-2021



Dr. Christian Scheper und Dr. Cornelia Ulbert stellten im April 2019 bei der ersten Annual Conference des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) zusammenfassend Ergebnisse des gemeinsamen Projekts **„Politische Autorität und transnationale Governance-Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“** vor, die auch auf Erkenntnissen von LL.M. Johannes Norpoth basierten, die dieser gegenwärtig in seiner rechtswissenschaftlichen Dissertation zum Thema "Determinants of Success (and Failure) of Transnational Labour Regulation in Global Supply Chains" aufbereitet. Die in diesem Projekt gewonnenen Erkenntnisse flossen in einen gemeinsamen Projektantrag von Dr. Christian Scheper und Dr. Sabrina Zajak (Ruhr-Universität Bochum) ein, der unter dem Titel **„Digitale Tools und Interessenorganisation im Globalen Süden“** bei der Hans-Böckler-Stiftung eingereicht wurde. Das Projekt, das im Dezember 2019 die Förderzusage erhielt, untersucht seit April 2020 die Folgen digitaler Beteiligungs- und Kommunikationstechnologien in globalen Wertschöpfungsketten für ArbeiterInnen im Globalen Süden anhand vergleichender Fallstudien in den Kaffee- und Bekleidungsindustrien in Indien und Brasilien.

Im Abschlussjahr des Forschungsvorhabens **„Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit“ (AVE)** stand die Ergebnisvermittlung im Mittelpunkt: Das Projektteam, und hierbei vor allem Dr. Karin Gaesing und Dr. Jana Herold, erarbeitete zahlreiche Veröffentlichungen, insbesondere im Rahmen der Projektreihen AVE-Studien und AVE-Good-Practices, und stellte Ergebnisse und Erfahrungen aus den verschiedenen untersuchten Projekten vor Ort in Vorträgen, Workshops und informellen Gesprächen vor. Beim sehr gut besuchten Abschlussworkshop im September 2019 in Duisburg diskutierte das Team, zu dem als externer Forscher auch Prof. Dr. Frank Bliss gehört, Schlussfolgerungen für die Entwicklungszusammenarbeit mit VertreterInnen deutscher EZ-Organisationen. Im Zuge einer kostenneutralen Projektverlängerung konnten auch die ersten drei Monate 2020 noch für die weitere Auswertung und Zusammenführung der Projektergebnisse genutzt werden.

Für eine inhaltliche Neuausrichtung des INEF, vor allem im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, war vor allem eine bereits oben kurz angesprochene personelle Veränderung maßgeblich: Mit PD Dr. Jochen Hippler verließ ein langjähriger Mitarbeiter das INEF, der das INEF mit seinen Arbeiten zu Konflikten und Kriegen sowie Terrorismus im Nahen Osten und arabischen Raum und dem Blick für den Transfer in den politknahen und öffentlichen Raum geprägt hatte. Er hat die Leitung des Länderbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Pakistan übernommen. Als Nachfolger auf dieser Stelle konnte das INEF ab Oktober Dr. Johannes Vüllers gewinnen. Inhaltlich arbeitet Dr. Vüllers zu den Themen Soziale Bewegungen und Proteststrategien, Rolle von Religion in Gewaltkonflikten sowie Power-Sharing-Abkommen und Mediation in Bürgerkriegen, mit einem regionalen Fokus auf Subsahara-Afrika und Asien (Nepal, Philippinen). Diesen personellen Wechsel nutzte das INEF für eine Neuausrichtung des FuK-Forschungsbereichs und einer weiteren Schärfung des Profils. Unter dem Titel **„Widerstand und politische Ordnungsbildung“** setzt sich das INEF nun verstärkt mit Ursachen, Dynamiken und Folgen gesellschaftlicher Mobilisierung auseinander.

Die Mitarbeit des INEF (zusammen mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung) in der **Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)** ging ab Januar 2019 in eine siebte Phase. Im Mittelpunkt der Arbeit des INEF/Plattform-Teammitglieds Angelika Spelten stand zum einen der Länderschwerpunkt Kenia, in dem die Potenziale und Grenzen präventiver Ansätze im Kontext tiefgreifender wirtschaftlicher und politischer Transformation kritisch reflektiert wurden. Zum anderen beschäftigte sich Angelika Spelten mit der Frage, welche Möglichkeiten zivilgesellschaftliche Akteure und politisch Verantwortliche haben, um „Peacebuilding“ als Politikfeld in Deutschland und auf europäischer Ebene dauerhaft und institutionell zu stärken.

Im Lenkungsausschuss von FriEnt, in dem Dr. Cornelia Ulbert das INEF (zusammen mit Dr. Wolfgang Heinrich für die Plattform) vertritt, standen vor allem strukturelle Herausforderungen an: Auf der Grundlage einer gemeinsamen Klausurtagung von Lenkungsausschuss und Team im Februar 2019 begann der Prozess der Erarbeitung einer neuen FriEnt-Strategie, der mit Diskussionen zur Neuausrichtung von FriEnt einherging. Dieser Prozess soll im Sommer 2021 abgeschlossen sein.

Drittmittelprojekte des Jahres 2019

Projekttitel	Projekt-leiterInnen	Geldgeber	Laufzeit
Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft – Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (zweite Förderphase)	Quack, Sigrid/Debiel, Tobias/Messner, Dirk	BMBF	Febr. 2018–Jan 2024
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (siebte Phase)	Ulbert, Cornelia	BMZ	Jan. 2019 – Dez. 2021
Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit	Debiel, Tobias	BMZ	Okt. 2015 – März 2020

Nachdem sich die Einreichung geplanter Projektanträge auch vor dem Hintergrund von Personalwechseln und Elternzeiten der letzten Jahre verzögerte, sank das im Jahr 2019 verausgabte **Drittmittelvolumen** (ohne die Mittel des Käte Hamburger Kollegs mit einem INEF-Anteil im Jahr 2019 von ca. 496.000 Euro) auf ca. 341.000 Euro.

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2010-2019 (ohne Käte Hamburger Kolleg, Stand: 04.05.2020)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verfügbare Drittmittel in T€ (gerundet)	663	420*	430*	433*	639*	458*	659*	506*	473*	374*
... davon verausgabte Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung	90	-	-	-	1	36	69	12	-	-
Verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	604	346	398	362	514	455	539	453	429	341

* ein Teil der Projektmittel kann im Folgejahr verausgabt werden

Publikationen

Der inhaltliche Wechsel spiegelt sich auch in den Herausgeberschaften von Monographien und Zeitschriften-Ausgaben wider. Mit seinem Buch zu „Krieg im 21. Jahrhundert: Militärische Gewalt, Aufstandsbekämpfung und humanitäre Intervention“ konnte PD Dr. Jochen Hippler diese Forschungsarbeit erfolgreich beenden. Mit dem von Dr. Johannes Vüllers mit herausgegebenen Special Issue der Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung zu „Studying Micro Dynamics in Civil Wars“ konnte aber auch eine sichtbare Veröffentlichung mit Blick auf die Neuausrichtung des Forschungsbereichs verzeichnet werden.

Aus der Arbeit des AVE-Forschungsvorhabens heraus konnten 2019 sechs AVE-Studien und 10 AVE-Good-Practices veröffentlicht werden (darunter 3 parallel auf Französisch bzw. Englisch). Dies band im Zuge der Autorenschaft und der Editierung der Beiträge erhebliche Ressourcen am INEF. In diesem Zusammenhang gebührt den Wissenschaftlichen Hilfskräften des Projekts und der INEF-Bibliothek ein großer Dank für die hervorragende Unterstützung des Projektteams, die zu dieser großen Anzahl an Veröffentlichungen beitrug. Diese sind alle auf der INEF-Homepage abrufbar (https://www.uni-due.de/inef/inef_projektreihen.php). Projektübergreifend werden Forschungsergebnisse und -debatten in der Reihe INEF-Report (https://www.uni-due.de/inef/inef_report.php) veröffentlicht. Im vergangenen Jahr erschien „Before and Beyond Al-Shabaab: National Islamic Councils, Contentious Politics and the Rise of Jihadism in East Africa“ von INEF-Mitarbeiter Jannis Saalfeld.

Dr. Christian Scheper nutzte das vergangene Jahr, um Ergebnisse seiner Forschung im Rahmen der Promotion und anknüpfend an frühere INEF-Projekte in einem deutschen referierten Zeitschriftenbeitrag („Menschenrechte als private Legitimitätspolitik: Politische Autorität und völkerrechtliche Rechtfertigung von Unternehmenspraktiken“, erschienen in Zeitschrift für Internationale Beziehungen) und in internationalen Publikationsorganen (u.a. zu „Human Rights and Transparency Politics in Global Production Networks“) zu veröffentlichen.

Darüber hinaus brachten sich INEF-MitarbeiterInnen in Publikationen von Kooperationspartnern ein – so z.B. Dr. Cornelia Ulbert (gemeinsam mit Gisela Hirschmann) in einem Global Governance Spotlight zu „Multilateralismus gestalten! Prinzipien und Chancen multilateraler Kooperation in den UN“ sowie Dr. Karin Gaesing und Dr. Jana Herold mit „Peacebuilding Starts at Home – Gender-Just Access to Land for Escaping Hunger and for Peaceful and Inclusive Societies“ in einer FriEnt-Studie zu „Land and Conflict Prevention: How Integrated Solutions Can Help Achieve the Sustainable Development Goals“, die im Juli 2019 bei einem Side-event des UN-High-level Political Forum on Sustainable Development in New York vorgestellt wurde.

Neben diesen Publikationsprojekten der einzelnen MitarbeiterInnen und den Projekt-Publikationsreihen war das INEF wie in den Jahren zuvor in zwei weitere Publikationsreihen institutionell eingebunden. Das Friedensgutachten 2019 stand unter dem Titel „Vorwärts in die Vergangenheit: Frieden braucht Partner“. Eingeleitet wird jede Ausgabe durch die Stellungnahme der DirektorInnen der vier beteiligten Friedensforschungsinstitute, dem Bonn International Center for Conversion (BICC), der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und INEF. Das INEF hatte erneut die Federführung für das Kapitel „Nachhaltiger Frieden“, und Prof. Dr. Tobias Deibel setzte unter Mitarbeit von Jannis Saalfeld und Sarah Hinz sowie KollegInnen von BICC und IFSH den Schwerpunkt auf „Flucht und Gewalt“. Dr. Cornelia Ulbert war Mitautorin des Beitrags „Vereinte Nationen unter Druck: Wo sich ein deutsches Engagement lohnt“ im Kapitel „Institutionelle Friedenssicherung“. Das Friedensgutachten 2019 ist online verfügbar unter <https://friedensgutachten.de/2019>.

Die langjährige Buchreihe „Globale Trends“ erscheint seit 2018 als „Globale Trends. Analysen“. In der auch optisch stark modernisierten Reihe werden weiterhin aktuelle Ereignisse und Herausforderungen vor dem Hintergrund längerfristiger Trends eingeordnet und Fakten anschaulich aufbereitet sowie Lösungsansätze diskutiert. Die Reihe möchte Perspektiven aus verschiedenen Weltregionen abbilden. Entsprechend wird sie von einem internationalen Herausgeber-Team verantwortet und bindet internationale AutorInnen ein. Die beiden Geschäftsführerinnen von INEF und sef., Dr. Cornelia Ulbert und Dr. Michèle Roth, betreuten dabei als federführende Herausgeberinnen im Jahr 2019 zwei Ausgaben. Stuart Rosewarne (Universität Sydney) und Dr. Nicola Piper (Queen Mary Universität London) diskutierten die „Mobilität von Arbeit vs. Kapital: Eine Global-Governance-Perspektive“. Dr. Adriana Abdenur vom Instituto Igarapé in Rio de Janeiro befasste sich mit „Konfliktprävention durch die UN. Den Anspruch verwirklichen.“ Ausgaben der „Globalen Trends. Analysen“ erscheinen jeweils auf Deutsch und Englisch und sind kostenlos abrufbar unter https://www.uni-due.de/inef/globale_trends_analysen.php.

Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin bleibt der gemeinsame elektronische Newsletter von sef: und INEF eine sehr gute Möglichkeit, neue Publikationen, Veranstaltungen und Projekte zeitnah einem breiten Kreis an Interessierten zu vermitteln. Der deutsche E-Mail-Verteiler zählt derzeit fast 1000 Adressaten, den englischen Newsletter erhalten knapp 200 Personen. Auch 2019 veröffentlichten wir insgesamt sechs Ausgaben. Besonders die AVE-Studien und die AVE-Good Practice Reihe erfahren auf diese Weise eine größere Verbreitung. Die Kurzinformationen im Newsletter sind jeweils bebildert und so gestaltet, dass man über weiterführende Links zu ausführlicheren Informationen und Zusatzangeboten der beiden Institutionen gelangt. Die sef/INEF News können bequem über die Homepage der sef: abonniert werden (<https://www.sef-bonn.org/newsletter-abonnieren.html>). Bereits veröffentlichte Ausgaben der sef/INEF News können unserer Homepage als pdf-Dateien heruntergeladen werden (https://www.uni-due.de/inef/sef_inef_news.php), so dass man sich auch rückblickend gut über die Arbeit von sef: und INEF informieren kann.

Darüber hinaus stieß das INEF 2019 verschiedene Prozesse an, die im Jahr 2020 zu sichtbaren Ergebnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit führen werden (und bereits geführt haben). So begannen die zeitaufwendigen Vorbereitungen für die neue INEF-Website (die im Februar 2020 online ging), was mit einer Aktualisierung ihrer Struktur und Inhalte einherging. Außerdem nahm das INEF einen Diskussionsprozess zur Entwicklung einer INEF-Kommunikationsstrategie auf, um im Lichte veränderter Forschungsschwerpunkte am INEF einerseits und eines veränderten Kommunikationskontexts andererseits, Optionen und Notwendigkeiten für Anpassungen auszuloten. In einem Zwischenschritt mündeten diese Überlegungen im Mai 2020 in einen intensiven Austausch über das aktuelle INEF-Kommunikationsprofil sowie den Beschluss, einen INEF-Twitteraccount einzuführen.

Nach diesem kurzen Jahresüberblick gehen wir in den nachfolgenden Kapiteln auf die angesprochenen Aktivitäten der INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs-, Publikations- und Vortragstätigkeiten des Jahres 2019.

II. MitarbeiterInnen im Jahr 2019

Geschäftsführung

Prof. Dr. Tobias Debiel
Direktor

Dr. Cornelia Ulbert
Wiss. Geschäftsführerin

Sekretariat

Ursula Schürmann
Sekretariat und Verwaltung

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Dr. Karin Gaesing
Dr. Jana Herold
Sarah Hinz, LL.M. (bis 10.06.2019)
PD Dr. Jochen Hippler (bis 30.04.2019)
Johannes Norpoth, LL.M. (bis 20.03.2019)
Jannis Saalfeld, M.A.
Jan Schablitzki, M.A. (bis 31.05.2019)
Dr. Christian Scheper (seit 21.03.2019)
Elena Sondermann, M.A. (seit 01.07.2019)
Dipl.-Pol. Angelika Spelten
Dr. Johannes Vüllers (seit 01.10.2019)

Das Jahr 2019 war von zahlreichen personellen Veränderungen gekennzeichnet. Mit Dr. Christian Scheper und Elena Sondermann kehrten zwei Team-Mitglieder nach Elternzeiten wieder ans INEF zurück, dafür verabschiedeten wir uns von ihren Elternzeit-Vertretungen Johannes Norpoth und Sarah Hinz. Jan Schablitzki wechselte von der Wissenschaft in die Politikadministration und ist nun für die Berliner Senatsverwaltung tätig.

PD Dr. Jochen Hippler verließ das INEF nach langjähriger Tätigkeit und übernahm die Leitung des Länderbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Pakistan. Als Nachfolger auf dieser Stelle konnte das INEF ab Oktober Dr. Johannes Vüllers gewinnen. Johannes Vüllers promovierte an der Universität Tübingen zum Thema „Religiöses Friedensengagement in innerstaatlichen Gewaltkonflikten“. Nach Stationen am GIGA in Hamburg und an der Universität Konstanz war Johannes Vüllers zuletzt als Assistant Professor an der Universität Leiden beschäftigt.

Nachfolgend finden sich die Profile unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jahres 2019.

1. Geschäftsführung

Prof. Dr. Debiel, Tobias

Direktor

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF an der Universität Duisburg-Essen

Seit Februar 2018 Co-Direktor des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21, zweite Förderphase)

Projekte

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Dr. Frank Bliss, Dr. Karin Gaesing, Dr. Jana Herold)
- Friedensgutachten

Funktionen

Mitglied

- im Beirat der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZfAS)
- im Beirat der Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden (W&F)“
- im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn
- im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes
- im Verwaltungsrat der Kindernothilfe, Duisburg

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- die Alexander von Humboldt-Stiftung
- die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- International Peacekeeping
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)
- Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo)

Mitherausgeber der Routledge Global Cooperation Series

Dr. Ulbert, Cornelia

Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- Politische Autorität und transnationale Governance Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“ (mit Dr. Christian Scheper, in Kooperation mit Prof. Dr. Markus Kaltenborn, IEE/Ruhr-Universität Bochum)
- Globale Trends. Analysen

Funktionen

Mitglied

- im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- International Affairs
- International Environmental Agreements
- International Studies Review
- Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik

Mitherausgeberin der GLOBALE TRENDS. ANALYSEN

2. Sekretariat

Schürmann, Ursula

Sekretariat und Verwaltung

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktion

Vertreterin der Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung im INEF-Vorstand

Ersatzmitglied (derzeit aktiv) als Vertreterin der Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung im Fakultätsrat Gesellschaftswissenschaften

3. Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Dr. Gaesing, Karin

Seit Oktober 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Tobias Debiel, Prof. Frank Bliss, Dr. Jana Herold)

Funktionen

Vertreterin der „Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen“ im INEF-Vorstand

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Land Policy Initiative der UN Economic Commission of Africa
- Sprint Consult GbR Engineering Consultancy (Oman Branch)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Mitglied im Welthaus Bielefeld

Dr. Herold, Jana

Seit September 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Tobias Debiel, Prof. Frank Bliss, Dr. Karin Gaesing,)

Hinz, Sarah (LL.M.)

Von November 2017 bis Juni 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Normative contestation of human rights norms - the case of Ethiopia and Western 'donors' (Dissertationsprojekt)
- Friedensgutachten 2019

PD Dr. Hippler, Jochen

Seit 2000 bis April 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Publikationsprojekt „Krieg im 21. Jahrhundert“

Funktionen

Mitglied

- im Wissenschaftlichen Beirat der Swiss Academy for Development
- im Wissenschaftlichen Beirat des Pakistan Journal of Social Issues

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Gateway Trust (London)
- Beratung für das Auswärtige Amt, das BMZ sowie deutsche Stiftungen

Norpoth, Johannes (LL.M.)

Von Juni 2018 bis März 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Politische Autorität und transnationale Governance Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“ (zusammen mit Dr. Cornelia Ulbert, Dr. Christian Scheper und Prof. Markus Kaltenborn, IEE/Ruhr-Universität Bochum)

Saalfeld, Jannis (M.A.)

Seit November 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Political Salafism and Islamist mobilisation in sub-Saharan Africa (Dissertationsprojekt)
- Friedensgutachten 2019

Schablitzki, Jan (M.A.)

Von November 2014 bis Mai 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Internet Governance als reflexive Governance (Dissertationsprojekt)

Funktionen

Gutachtertätigkeit für folgende Zeitschrift:

- Open Access-Zeitschrift ‚diskurs‘ (<https://ojs.ub.uni-due.de/diskurs>)

Dr. Scheper, Christian

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Juni 2018 bis März 2019 in Elternzeit

Projekt

- Politische Autorität und transnationale Governance Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“ (zusammen mit Dr. Cornelia Ulbert, Johannes Norpoth und Prof. Dr. Markus Kaltenborn, IEE/Ruhr-Universität Bochum)

Funktionen

Stellvertretender Vertreter der „Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen“ im INEF-Vorstand

Mitglied:

- Redaktion der Online-Zeitschrift ‚diskurs‘ (www.diskurs-zeitschrift.de)

Gutachtertätigkeit für folgende Zeitschriften:

- Review of International Political Economy
- Public Administration
- UNSW Law Journal
- Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen

Sondermann, Elena (M.A.)

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF
Februar 2013 bis Juli 2014, September 2015 bis April 2017 und Juni 2017 bis Juni 2019 in Elternzeit

Projekte

- Making Sense of the UK and International Development (Dissertationsprojekt)

Funktionen

Gutachterinnentätigkeit für folgende Zeitschriften

- Journal of Intervention and Statebuilding
- Political Studies
- Journal of International Relations and Development
- Third World Quarterly

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Dr. Cornelia Ulbert)

Dr. Vüllers, Johannes

Seit Oktober 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- "Raise Your Voices! The Occurrence of Nonviolent Campaigns in Civil Wars"

III. Publikationen

Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2019 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)

	Insgesamt	Deutsch	Englisch (und andere)
Monographien	1 (0)	1 (0)	0 (0)
Herausgeberschaften (Sammelbände oder Special Issues)*	1 (4)	0 (2)	1 (2)
Beiträge in Sammelbänden*	6 (12)	2 (8)	4 (4)
Beiträge in Zeitschriften*	8 (3)	2 (2)	6 (1)
Forschungsberichte/ Arbeitspapiere/Sonstiges**	17 (14)	10 (12)	7 (2)
Davon referierte Publikationen	2 (1)	1 (2)	1 (0)

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-MitarbeiterInnen wird die Publikation nur einmal gezählt.

**Darunter werden auch gefasst: INEF-Reporte, Global Governance Spotlight (sef.), Project Working Paper, FriEnt-Impulse, DSF-Arbeitspapiere und Konferenzdokumentationen.

Nachfolgend finden Sie die Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Einzelnen aufgelistet.

1. Monographien oder Herausgeberschaften

Hippler, Jochen

Hippler, Jochen 2019: Krieg im 21. Jahrhundert: Militärische Gewalt, Aufstandsbe-
kämpfung und humanitäre Intervention. Wien: Promedia.

Vüllers, Johannes

Van der Haer, Roos/Vüllers, Johannes/Weidmann, Nils (Hrsg.) 2019: Studying Micro Dynamics in Civil Wars, Special Issue, Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, 8: 2.

2. Aufsätze und Forschungspapiere

Im Laufe des Jahres 2019 publizierten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere (mit *Stern gekennzeichnete Publikationen sind referiert):

Debiel, Tobias

Debiel, Tobias/Saalfeld, Jannis/Hinz, Sarah/Johannsen, Margret /Schmitz-Pranghe, Clara/Vollmer, Ruth 2019: Flucht und Gewalt / Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2019, Berlin: LIT, 71-91.

Gaesing, Karin

Gaesing, Karin 2019: Ethiopia: Sustainable Management of Natural Resources Reduces Poverty and Vulnerability (Good-Practice-Series 14B), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Gaesing, Karin/Agbobatinkpo-Dahoun, Candide 2019: Förderung der Bewässerung im Tal des Flusses Ouémé in Benin (AVE-Studie 20), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Gaesing, Karin/Bliss, Frank 2019: Entwicklung, Landrecht, Gender und Bodenfruchtbarkeit in Benin (AVE-Studie 17), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Gaesing, Karin/Hailegiorgis Gutema, Tamene 2019: Bodenfruchtbarkeit und Ernährungssicherheit in der Amhara Region in Äthiopien (AVE-Studie 13), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Gaesing, Karin/Herold, Jana 2019: Peacebuilding Starts at Home – Gender-Just Access to Land for Escaping Hunger and for Peaceful and Inclusive Societies, in: FriEnt-Study 07/2019 - Land and Conflict Prevention: How Integrated Solutions Can Help Achieve the Sustainable Development Goals, Bonn: FriEnt - Working Group on Peace and Development, 57-62.

Gaesing, Karin/Herold, Jana 2019: Burkina Faso: Gut organisierte Frauenverbände zur Karitéverarbeitung (Good-Practice-Reihe 20), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana/Gaesing, Karin 2019: Burkina Faso: Bodenverbesserung durch den Bau von Steinwällen (Good-Practice-Reihe 18), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana/Gaesing, Karin 2019: Burkina Faso: Amélioration de la qualité des sols par l'aménagement de cordons pierreux au Burkina Faso (Good-Practice-Circulaire 18B), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana

Herold, Jana 2019: Förderung der Reisproduktion durch die Inwertsetzung von Talauen in Burkina Faso (AVE-Studie 21), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana 2019: Improving Smallholders' Food Security and Resilience to Climate Change in Burkina Faso: The Building Resilience and Adaptation to Climate Extremes and Disasters Programme (BRACED) (AVE-Study 19), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana 2019: Burkina Faso: Förderung von Wertschöpfungsketten – Das Beispiel Mango (Good-Practice-Reihe 21), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana 2019: Burkina Faso: The Building Resilience and Adaptation to Climate Extremes and Disasters Programme (BRACED) (Good-Practice-Series 19), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana/Gaesing, Karin 2019: Burkina Faso: Bodenverbesserung durch den Bau von Steinwällen (Good-Practice-Reihe 18), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Herold, Jana/Gaesing, Karin 2019: Burkina Faso: Amélioration de la qualité des sols par l'aménagement de cordons pierreux au Burkina Faso (Good-Practice-Circulaire 18B), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Gaesing, Karin/Herold, Jana 2019: Peacebuilding Starts at Home – Gender-Just Access to Land for Escaping Hunger and for Peaceful and Inclusive Societies, in: FriEnt-Study 07/2019 - Land and Conflict Prevention: How Integrated Solutions Can Help Achieve the Sustainable Development Goals, Bonn: FriEnt - Working Group on Peace and Development, 57-62.

Gaesing, Karin/Herold, Jana 2019: Burkina Faso: Gut organisierte Frauenverbände zur Karitéverarbeitung (Good-Practice-Reihe 20), Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Hinz, Sarah

Deibel, Tobias/Saalfeld, Jannis/Hinz, Sarah/Johannsen, Margret /Schmitz-Pranghe, Clara/Vollmer, Ruth 2019: Flucht und Gewalt / Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2019, Berlin: LIT, 71-91.

Saalfeld, Jannis

Saalfeld, Jannis 2019: On the Divergent Trajectories of African Islamism: Explaining Salafi Non-Radicalisation in Zanzibar, in: *Africa Spectrum*, 54: 3, 201–221.

Saalfeld, Jannis 2019: Before and Beyond Al-Shabaab: National Islamic Councils, Contentious Politics and the Rise of Jihadism in East Africa, INEF-Report 113, Duisburg: Institute for Development and Peace.

Debiel, Tobias/Saalfeld, Jannis/Hinz, Sarah/Johannsen, Margret/Schmitz-Pranghe, Clara/Vollmer, Ruth 2019: Flucht und Gewalt / Nachhaltiger Frieden, in: *Friedensgutachten 2019*, Berlin: LIT, 71-91.

Scheper, Christian

Scheper, Christian 2019: Menschenrechte als private Legitimitätspolitik: Politische Autorität und völkerrechtliche Rechtfertigung von Unternehmenspraktiken, in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 26: 1, 5-27.*

Scheper, Christian 2019: Assessing Human Rights Impacts in Global Value Chains: Can HRIA go beyond Social Audits in the Apparel Industry?, in: Götzmann, Nora (ed.): *Handbook on Human Rights Impact Assessment (Research Handbooks on Impact Assessment series)*, Cheltenham: Edward Elgar Publishing, 256-271.*

Scheper, Christian/Zajak, Sabrina 2019: Human Rights and Transparency Politics in Global Production Networks, in: Mullen, Matthew/Polomski, Daniel/Soares, Teresa/Cassinerio, Joana/D'Cruz, Michelle/Hongsathavij, Vanessa (eds.): *Navigating a New Era of Business and Human Rights*, Bangkok: Mahidol University, 33-39.

Zajak, Sabrina/Scheper, Christian 2019: The Dual Nature of Transparency: Corporatization and Democratization of Global Production Networks, in: Berger, Stefan/Owetschkin, Dimitrij (eds.): *Contested Transparencies, Social Movements and the Public Sphere. Multi-Disciplinary Perspective*, Cham: Palgrave Macmillan, 211-232.

Schapper, Andrea/Scheper, Christian/Unrau, Christine 2019: The Material Politics of Damming Water: An Introduction, in: *Sustainable Development*, 28:2, 1-3.

Spelten, Angelika

Spelten, Angelika 2019: FriEnt nimmt den Kenia Länderrundtisch wieder auf, in: *FriEnt-Impulse* 1/2019, <https://www.frient.de/2018/frient-nimmt-den-kenia-laenderrundtisch-wieder-auf>.

Spelten, Angelika 2019: Inklusivität als Antwort auf Kenias friedenspolitische Herausforderungen, in: *FriEnt-Impulse* 6/2019, <https://www.frient.de/2019/frient-rundtisch-kenia>.

Ulbert, Cornelia

- Ulbert, Cornelia 2019: Fit for Purpose? Die WHO auf der Suche nach einer neuen Rolle in der globalen Gesundheit, in: G+G Wissenschaft, 19: 2, 24-30.
- Hirschmann, Gisela/Ulbert, Cornelia 2019: Multilateralismus gestalten! Prinzipien und Chancen multilateraler Kooperation in den UN, Global Governance Spotlight 05/2019, Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.
- Hirschmann, Gisela/Ulbert, Cornelia 2019: Shaping Multilateralism: Principles and Opportunities for Multilateral Cooperation in the UN, Global Governance Spotlight 05/2019, Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.
- Deitelhoff, Nicole/Witt, Antonia/Bethke, Felix/Coni-Zimmer, Melanie/Dembinski, Matthias/Hofmann, Gregor/Junk, Julian/Marauhn, Thilo/Niemann, Holger/Peez, Anton/Peters, Dirk/Ulbert, Cornelia/Wisotzki, Simone 2019: Vereinte Nationen unter Druck: Wo sich ein deutsches Engagement lohnt / Institutionelle Friedenssicherung, in: Friedensgutachten 2019, Berlin: LIT Verlag, 115-135.

Vüllers, Johannes

- Vüllers, Johannes 2019: Mobilization for Peace: Analyzing Religious Peace Activism (online first), in: Conflict Management and Peace Science.
- Vüllers, Johannes/Schwarz, Elisa 2019: The Power of Words: State Reactions to Protest Announcements, in: Comparative Political Studies, 52: 3, 347-381.
- Krtsch, Roman/Vüllers, Johannes 2019: Unintended Consequences of Post-Conflict Power-Sharing: Explaining Civilian Activism, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, 8: 2, 239-260.
- Ottmann, Martin/Vüllers, Johannes 2019: Government-Rebel Relations in the Wake of Power-Sharing Peace Agreements, in: Hartzell, Caroline/Mehler, Andreas (eds.): Power Sharing and Power Relations after Civil Wars. Boulder: Lynne Rienner Publishers, 19-46.
- Van der Haer, Roos/Vüllers, Johannes/Weidmann, Nils 2019: Studying Micro Dynamics in Civil Wars: Introduction, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, 8: 2, 151-159.

IV. Veranstaltungen

Auch über Veranstaltungen und Konferenzbeiträge bringt sich das INEF in akademische Debatten ein und speist Forschungsergebnisse in politiknahe Kreise und politische Prozesse. Im Folgenden listen wir INEF-Veranstaltungen, wie Workshops, Tagungen und Sektionen, auf. Darunter finden sich Vorträge und Konferenzbeiträge.

1. Workshops und Tagungen des INEF

3./4. September: Expertenworkshop „Die heutige und künftige Rolle der UN in der Weltpolitik“

Die Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) und das INEF luden zu einem internationalen Expertenworkshop nach Duisburg ein, um unter dem Titel „The Essential World Organisation: Reinvigorating the UN at 75“ mit WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen über Legitimität und Zukunftsfähigkeit der Organisation zu diskutieren. Dabei wurden Strategien, Reformvorschläge und Allianzen aufgezeigt, die die UN fit für die polyzentrische Zukunft machen können, damit sie dem in ihrer Charta formulierten Auftrag besser gerecht werden kann.

10./11. September: Abschluss-Fachtagung des INEF-Forschungsprojekts „Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“

Die Abschluss-Fachtagung des INEF-Forschungsvorhabens „Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“ fand mit unterschiedlichen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) im Gerhard-Mercator-Haus in Duisburg statt. Zum Ende der Projektlaufzeit konnten so die übergreifenden Untersuchungsergebnisse und Schlussfolgerungen im Kreis der EZ-Organisationen vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

11.-15. September: Sektion bei der European International Studies Association

Dr. Christian Scheper organisierte gemeinsam mit Ilona Steiler bei der 13th Pan-European Conference on International Relations vom 11. bis 15. September 2019 in Sofia, Bulgarien, eine Sektion zu „Unseen Politics of Global Production – Prospects for Labour, Ecology and Human Rights“.

12. September 2019: Fachgespräch „Ways out of Violent Extremism in Kenya“

Am 12. September organisierten Angelika Spelten und Jannis Saalfeld in den Räumen von FriEnt in Bonn ein Fachgespräch zur Erprobung eines weiteren Formates

für den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis. Der thematische Fokus lag auf Ansätzen zur Eindämmung des gewaltsamen Extremismus insbesondere in Afrika.

18. September 2019: Pre-conference Workshop auf dem Tropentag

Auf dem Tropentag in Kassel organisierten Dr. Karin Gaesing und Dr. Jana Herold im Rahmen des Forschungsvorhabens „Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“ ein Pre-conference Workshop.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen

Debiel, Tobias

Krisen ohne Ende? Zur Erosion der liberalen Weltordnung. Vortrag am 14. Januar beim Ökumenischen Neujahresempfang von Brot für die Welt/EZE und Misereor/KZE im Haus der Evangelischen Kirche in Bonn.

The Dusk of Western Democracy Promotion as We Know it. On Democratic Recession and its Bed Fellows. Präsentation (mit Felix S. Bethke, Annika Elena Poppe, Jan Schablitzki und Jonas Wolff) auf der Dreiländertagung politikwissenschaftlicher Vereinigungen am 16. Februar in Zürich.

The Dusk of Western Democracy Promotion as We Know it. On Democratic Recession and its Bed Fellows. Präsentation des gemeinsam mit Felix S. Bethke, Annika Elena Poppe, Jan Schablitzki und Jonas Wolff verfassten Papiers auf der 1. Jahreskonferenz des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research am 10. April in Duisburg.

Resümee und Ausblick „Friedenssicherung in Afrika: Wege zu mehr regionaler Eigenständigkeit“. Präsentation bei den Potsdamer Frühjahrsgesprächen der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) am 17. Mai in Potsdam.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen „Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“. Präsentation bei der Abschluss-Fachtagung des gleichnamigen INEF-Forschungsprojekts am 11. September in Duisburg.

Gaesing, Karin

*Afrikanische Kleinbäuer*innen stärken – ein nachhaltiger Ausweg aus Hunger und Armut.* Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Ernährungssouveränität geht uns alle an“ am 10. Januar im Welthaus Bielefeld.

Ergebnisse und Empfehlungen zum Thema „Land und Sicherung von Landrechten in der EZ“. Moderation und Präsentation bei der Abschluss-Fachtagung des INEF-Forschungsvorhabens „*Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit*“ am 11. September in Duisburg.

Complementing sustainable resource management with land use intensification to overcome poverty. LANN+ in Amhara Region, Ethiopia. Posterpräsentation am 19. September auf dem Tropentag in Kassel.

Warum werden extrem Arme durch Entwicklungspolitik oft nicht erreicht und wie können sie erreicht werden? Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung der Society for International Development (SID) am 2. Dezember in Hamburg.

Herold, Jana

Self-organised Natural Resource Management in Burkina Faso. Posterpräsentation am 19. September auf dem Tropentag in Kassel.

Projektergebnisse zu Land, Wertschöpfungsketten, soziale Sicherung und Querschnittsthemen. Vortrag am 4. November im BMZ in Berlin.

Projektergebnisse zu Wertschöpfungsketten und Land. Vortrag am 4. Dezember bei der GIZ in Bonn.

Norpoth, Johannes

Whither Transnational Private Labour Regulation in the Wake of Judicial Review? Lessons from High Court Rulings against the Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh. Vortrag bei der Konferenz „Sustainability in the Garment Industry“ vom 5. bis 7. März an der Ahsanullah University in Dhaka, Bangladesch.

Saalfeld, Jannis

Why does collective jihadist radicalisation occur in some African societies while in others it does not? Vortrag beim FriEnt-Expertentreffen zum Thema „Ways out of Violent Extremism in Kenya“ am 23. September 2019 bei der GIZ in Bonn.

Scheper, Christian

A deep dive or superficial scratch? The regulation of labour standards via transnational governance arrangements. Vortrag (mit Dr. Cornelia Ulbert) im Rahmen der 1st Annual Conference „Interdisciplinary Perspectives on Global Cooperation Research“ des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research am 9. April in Duisburg.

The Political Economy of National Labour Dispute Settlement in Buyer-Driven Value Chains: The Arbitration Council in Cambodia. Vortrag bei der EISA 13th Pan-European Conference on International Relations vom 11. bis 15. September in Sofia, Bulgarien.

Liquid Authority and Labour Law in Hybrid Production Regimes: The Cambodian Arbitration Council. Vortrag (mit Anna Salmivaara) bei der Jahrestagung des „Law and Development Research Network“ vom 25. bis 27. September in Berlin.

Macht den Hybriden? Vermittlung im Regulativen Kapitalismus. Vortrag bei der Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises Soziologie der Internationalen Beziehungen am 14. und 15. November an der Justus-Liebig Universität Gießen.

Ulbert, Cornelia

A deep dive or a superficial scratch? The regulation of labour standards via transnational governance arrangements. Vortrag (mit Dr. Christian Scheper) im Rahmen der 1st Annual Conference „Interdisciplinary Perspectives on Global Cooperation Research“ des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research am 9. April in Duisburg.

Multilateralism gestalten! Chancen und Herausforderungen für Deutschland in den Vereinten Nationen. Organisation und Durchführung eines Workshops im Auftrag des Forschungsrats der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), zusammen mit Dr. Gisela Hirschmann, am 27. Juni in Berlin.

Vüllers, Johannes

Religion, Civil War, and Terrorism. Vortrag beim Österreichischem Institut für Internationale Politik im Rahmen des Workshops „Terrorism: Features, Factors and Trends“ im 13. Juni in Wien.

Gegenmobilisierung als Reaktion auf PEGIDA Proteste. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Protest und Gewalt“ des Politikwissenschaftlichen Instituts der Universität Osnabrück im Mai in Osnabrück.

Does Counter-Mobilization Contain Right-Wing Populist Movements? Evidence from Germany. Vortrag bei der jährlichen Konferenz des Network of European Peace Scientists (NEPS) am 25. Juni in Den Haag.

Does Counter-Mobilization Contain Right-Wing Populist Movements? Evidence from Germany. Vortrag bei der jährlichen Konferenz der Midwest Political Science Association (MPSA), 7. April in Chicago.

V. Promotionskolleg des INEF

Seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert, Koordination) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten.

Die teilnehmenden, derzeit ca. 15 Doktorandinnen und Doktoranden werden über das Promotionskolleg in eine Struktur eingebunden, die es ihnen ermöglicht, ihr Disserationsprojekt in überschaubaren Einzelschritten zu planen und so zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Neben der Vorstellung von Kapiteln aus Doktorarbeiten der Teilnehmenden stehen auch methodische und forschungspraktische Fragen im Mittelpunkt des Programms. So setzte sich im vergangenen Jahr ein Workshop in Duisburg z.B. mit den Themen „Konzeptionelle und theoretische Hintergründe der qualitativen Datenauswertung“ und „Qualitative Auswertung von Interviews“ auseinander.

Das Promotionskolleg dient nicht nur der Vernetzung der Promovierenden untereinander, sondern auch der möglichen Verkopplung der Promotionsarbeiten mit den Forschungsprofilen der beteiligten Institute.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:

<https://www.uni-due.de/inef/promotion.php>

Möglichkeiten zur Vernetzung bietet innerhalb der Universität Duisburg-Essen auch das Weiterbildungsangebot, das den Promovierenden im Rahmen von „doknet“ zentral von Seiten der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt wird (siehe

https://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion_startseite.php).

Universitätsübergreifend arbeitet das UAR Graduate Centre for Development Studies, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Politikwissenschaft (IfP), dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) an der Ruhr-Universität Bochum. Die beteiligten Institute kooperieren in der Forschung, in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in Lehre, Weiterbildung und Politikberatung, was für die

TeilnehmerInnen des Promovierendenkollegs die Möglichkeit schafft, an Seminaren und Vorlesungen am IEE teilzunehmen, die besonders im ökonomischen und juristischen Bereich Schwerpunkte setzen.

VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Obwohl das INEF als Forschungsinstitut seinen Fokus auf die Forschung legt, beteiligen sich MitarbeiterInnen an der Lehre der Bachelor- und Masterstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. PD Dr. Jochen Hippler bot im Jahr 2019 eine Lehrveranstaltung an und war darüber hinaus an der Betreuung von B.A.- und M.A.-Abschlussarbeiten beteiligt. Dr. Cornelia Ulbert betreute im Jahr 2019 eine M.A.-Abschlussarbeit.

Neben der freiwilligen Beteiligung im Lehrangebot der Universität Duisburg-Essen ermöglicht das INEF durch Hilfskraftstellen in Bibliothek und Forschungsprojekten Studierenden den Einblick in die Praxis eines Forschungsinstituts und trägt damit zu deren Weiterqualifikation bei.

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit etwa 14.000 Büchern und 75 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausrüstung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. In der Bibliothek

werden drei Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre bereitgehalten. Kopiermöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung. Die INEF-Bibliothek ist an drei Tagen in der Woche geöffnet (derzeit Mo, Di, Mi von 10 bis 15.30 Uhr).

Das INEF-Bibliotheksteam beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet Fernleihaufträge.